

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Dr. Christian Jung und Friedrich Haag FDP/DVP**

### **Planungen der Landesregierung zu einem Zulassungsverbot für Taxis mit Verbrennungsmotor**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Trifft es zu, dass sie Planungen verfolgt, nach denen ab einem bestimmten Jahr, z.B. analog zu Hamburg ab 2025, die Zulassung von Taxis mit Verbrennungsmotoren untersagt werden soll?
2. Welche Rechtsgrundlage würde sie hierfür schaffen?
3. Würde das Verbot auch bereits vor dem Stichtag zugelassene Taxis umfassen, die z.B. aus Gründen eines Umzugs oder Weiterverkaufs umgemeldet werden sollen?
4. Von welchen Auswirkungen, insbesondere für ländliche Regionen und Gebiete mit einem unzureichenden Schnell-Ladenetz, geht sie aus, auch im Hinblick auf Sonderleistungen wie Krankentransporte, Schülerfahrten, Ersatzlinienverkehren und Ruftaxilien?
5. Welche Förderprogramme wird sie zum Ausgleich der Mehraufwendungen für Taxiunternehmerinnen und Taxiunternehmen insbesondere für Ladeinfrastruktur sowie Fahrzeuganschaffungen auflegen?
6. Geht sie bei allgemeinen öffentlichen Ladepunkten davon aus, dass die dort abgegebene Energie tatsächlich mit Null Gramm CO<sub>2</sub> einhergeht oder ist vielmehr bei jedem Ladevorgang mit dem Grenzwert an CO<sub>2</sub> für die zusätzliche Kilowattstunde zu rechnen?

02.03.2023

Dr. Jung, Haag FDP/DVP

#### **Begründung**

Laut Medienberichten plant die Landesregierung analog zu Hamburg ab dem Jahr 2025 Taxis mit Verbrennungsmotoren nicht mehr zuzulassen.